

Mac mini – der PrePress- und Grafik-Gigant!

Schnuckelig sieht er ja aus, der neue Mac mini, aber taugt er auch, um als Rechenknecht in der Agentur oder in der Vorstufe seinen Dienst zu verrichten? Wir hatten die Möglichkeit, das neue Apple-Modell »anzutesten« und sind vom neuen Mac mini schlichtweg begeistert!

Das »große« Modell des mini mit 1,42 GHz, 512 MB RAM und original Apple Tastatur und Maus kostet im Apple Store 727 €. Wem allerdings 1,2 GHz und 256 MB RAM ausreichen und wer noch eine Tastatur im Schrank hat, der zahlt sogar nur 489 € (bei einigen Händlern bereits weniger). Zusammen mit einem 19-Zoll-Monitor für ca. 400 € stellt der Mac mini einen erstklassigen PrePress- und Grafik-Arbeitsplatz dar, dem keine Aufgabe zu schwer ist. Für normale Layout- und Satzarbeiten unter OS-X ist die Rechenleistung des G4-Prozessors absolut in Ordnung. Eine 800 MB Postscript-Datei wurde in nur zwei Minuten zum PDF gerechnet, Photoshop, Quark und InDesign laufen angenehm schnell.

Auch nach knapp 10 Stunden Test hatte der »Kleine« keine thermischen Probleme und lief absolut stabil!



Platz sparend, Strom sparend, nahezu lautlos, mit 80 GB Festplatte und eingebautem Brenner ist er unser Tipp für alle, die einen preiswerten Macintosh-Arbeitsplatz einrichten wollen oder müssen.

Auch Agenturen, die noch G3-Macs nutzen und nicht mit OS-X arbeiten, können getrost zugreifen. Dem Update auf OS-X steht mit dem Mac mini nichts mehr im Weg!

Einziges Manko: es lässt sich leider nur ein Monitor anschließen. Auch mit dem Aufrüsten dürfte es schwierig werden. Doch DVD-Brenner, externe Festplatten und weiteres Zubehör lassen sich bequem über Fire-Wire und USB anschließen.

Mein Tipp: Kaufen! Cleverer kommt man nicht an einen OS-X tauglichen G4-Apple! Beachten Sie aber, wenn Sie den Mac mini ordern, dass er mit ausreichend Speicher und Karten ausgestattet ist. Denn das nachträgliche Erweitern der Speicherkapazität ist selbst nicht möglich!

► www.apple.de

Apple's Mac mini und Quark XPress 6.5

Quark 6.5: Xpress strikes back!

Mit dem neuen Update auf XPress 6.5 ist Quark ein guter Wurf gelungen. Als 6.1 Nutzer kann man das 150 MB große Update kostenlos und vor allem ohne lästige Registrierung von der Quark Webseite herunterladen. Neben der verbesserten Stabilität gefällt uns vor allem Quark-Vista, eine kostenlose Xtension, die es ermöglicht, Bilder in XPress zu verändern, ohne Photoshop öffnen zu müssen. So können Helligkeit, Kontrast, Gradation usw. direkt in



XPress verändert werden. Die Original-Bilddaten bleiben dabei stets unverändert, erst bei der Ausgabe werden die Änderungen vollzogen.

Richtige Retuschen können damit zwar nicht ausgeführt werden, aber für eine schnelle Farbkorrektur reicht es allemal. Auch die Möglichkeit, Original-Photoshop .psd-Dateien mit Ebenen in XPress zu platzieren, dürfte für viele interessant sein. Die Ausgabe von PDF-Dateien wurde verbessert, allerdings empfehlen wir immer noch den klassischen Weg über eine Postscript-Datei und den Distiller. Fazit: Wer noch Quark 6.1 nutzt, sollte schnellstens updaten!

► <http://euro.quark.com/de>